

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: info@ai-el-salvador.de
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>
https://twitter.com/AI_El_Salvador
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



05. November 2018

DER PER ANGER PREIS FÜR TEODORA DEL CARMAN VÁSQUEZ, EL SALVADOR

Sie gebar ein totes Kind, wurde der Abtreibung beschuldigt und zu 30 Jahren Gefängnis wegen Mordes verurteilt. Nach zehn Jahren Haft wurde sie freigelassen. Trotz der damit verbundenen Gefahr kämpft sie für andere Frauen, die ebenso behandelt werden, und für eine Änderung der Abtreibungsgesetze. Sie kämpfte aus dem Gefängnis heraus und sie kämpft nach ihrer Entlassung weiter. Das Living History Forum verleiht den diesjährigen Per Anger Prize, den internationalen Preis der schwedischen Regierung für die Unterstützung von Menschenrechten und Demokratie, an Teodora del Carmen Vásquez aus El Salvador.

Die Freilassung der inhaftierten Frauen ist es, die mich antreibt. Der Per Anger-Preis ist für mich nicht in erster Linie ein Preis, sondern ein Symbol für den anhaltenden Kampf für die Menschenrechte von Frauen, sagt Teodora del Carmen Vásquez.

Seit vielen Jahren setzt sich Amnesty International dafür ein, das Abtreibungsverbot in El Salvador aufzuheben, und engagierte sich auch für die Freilassung von Teodora del Carmen Vásquez aus dem Gefängnis. Im Jahr 2015 war ihr Fall einer von zehn Fällen im Rahmen des Amnesty-Briefmarathons und mehr als 230 000 Menschen auf der ganzen Welt forderten ihre Freilassung.

In El Salvador herrscht ein totales Abtreibungsverbot. Das Verbot reduziert jedoch nicht die Anzahl der Abtreibungen, sondern führt dazu, dass tausende von Frauen und Mädchen illegal und unsichere abtreiben. Besonders junge und arme Frauen sind überproportional davon betroffen. Frauen, die Fehlgeburten oder Komplikationen während der Geburt erleiden, stehen vor der echten Gefahr einer Inhaftierung. Heute verbüßen mindestens 25 Frauen Haftstrafen wegen Mordes auf Grund von Komplikationen während der Geburt.

Um auf die verheerenden Auswirkungen restriktiver Abtreibungsgesetze auf das Leben von Frauen in El Salvador aufmerksam zu machen, geht der Per Anger-Preis 2018, der vom Living History Forum im Namen der schwedischen Regierung verliehen wird, an Teodora del Carmen Vásquez. Sie wurde von der schwedischen Sektion von Amnesty International vorgeschlagen.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Teodora del Carmen Vásquez ist sehr mutig und engagiert sich in bewundernswerter Weise. Trotz der Risiken setzt sie sich weiterhin für Frauenrechte und für die Rechte derjenigen Frauen ein, die im Gefängnis sind. Ihr Kampf für das Recht der Frauen, Entscheidungen über ihren eigenen Körper zu treffen, ist eine wahre Inspiration in der gesamten Region Amerika, wo mehrere Länder sehr restriktive Abtreibungsgesetze haben, sagt Anna Lindenfors, Direktorin von Amnesty Schweden.

Die Preisträgerin wurde 1983 in der Region Ahuachapán in El Salvador geboren. Heute ist sie eine anerkannte Frauenrechtlerin in ihrem Land und arbeitet mit Organisationen wie Amnesty International zusammen, um die Abtreibungsgesetze zu ändern und andere Frauen im Gefängnis zu unterstützen.

Während der Zeit, die ich im Gefängnis verbrachte, um den Preis für etwas zu zahlen, was ich nicht getan habe, habe ich sehr gelitten. Ich bin der Spiegel des Leidens der Frauen und Mädchen in El Salvador. Als Frau, die diese Erfahrung gemacht hat, verpflichtete ich mich, für andere Frauen zu arbeiten, insbesondere in ländlichen Gebieten wie der Region, aus der ich komme. Es ist meine Pflicht, mit dem Volk an meinem Wohnort über die Lebenswirklichkeit hier in El Salvador zu sprechen. Wir müssen uns gegenseitig helfen, damit andere Frauen und Mädchen nicht so leiden, wie diejenigen von uns, die zu Las 17+ gehören, sagt Teodora del Carmen Vásquez.

Teodora del Carmen Vásquez erhält den Per Anger Preis am 8. November im Rahmen einer Zeremonie im Göta Lejon-Theater in Stockholm. Die Preisverleihung erfolgt durch den zuständigen Minister. Die Preisträgerin wird vom 5. bis 7. November in Stockholm für Interviews zur Verfügung stehen.

Hintergrund:

Jahrelang war Teodora del Carmen Vásquez aus dem Gefängnis heraus eine informelle Sprecherin von Las 17+. Ihre Reise begann im Juli 2007. Eines Tages wurde sie von unbekanntem Männern auf der Straße brutal angegriffen und in den Bauch geschlagen. Einige Tage später erlitt sie bei der Arbeit eine Fehlgeburt. Sie rief um Hilfe, aber der Krankenwagen kam nie. Stattdessen kam die Polizei und nahm sie fest. Im Jahr 2008 wurde sie nach einem unfairen Prozess wegen "schwerem Mord" zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt. Ihre Familie verfügte nicht über die finanziellen Mittel, um eine wirksame Rechtsverteidigung zu finanzieren.

Im Februar 2018, nach mehr als 10 Jahren Gefängnis, wurde ihre Strafe umgewandelt und sie wurde freigelassen. Dies wurde ihr "aus Gründen der Gerechtigkeit und Fairness" gewährt mit Verweis auf die Ungerechtigkeiten in den Prozessen, die sie verurteilt haben.

Am frühen Morgen des 15. Februar verließ Teodora del Carmen Vásquez das Frauengefängnis Ilopango. Ihre Familie, Organisationen und Unterstützer trafen und begrüßten sie, darunter auch die Menschenrechtsorganisation Amnesty International, die immer weiter für ihre Freiheit gekämpft hatte.

Über den Per Anger Prize

Der Per Anger Prize ist der internationale Preis der schwedischen Regierung für die Unterstützung von Menschenrechten und Demokratie. Der Preis wurde 2004 ins Leben gerufen, um das Engagement von Per Anger während des Zweiten Weltkriegs zu würdigen, der ungarische Juden vor



dem Holocaust rettete. Das Living History Forum wurde von der Regierung beauftragt, den Preis jährlich zu vergeben.

Die folgenden zehn internationalen Organisationen haben sich an der Nominierung für den Per Anger-Preis beteiligt: Amnesty International, Afrikagrupperna, Civil Rights Defenders, Diakonia, Internationale Juristenkommission, Kvinna till Kvinna, die UNA Sweden, Reporter ohne Grenzen, Schwedische P.E.N. und die Schwedische Kirche

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Pressesprecher des The Living History Forum unter +46 (0)702-59 38 19 oder an Ami Hedenborg, Medienmanagerin Amnesty Sweden, +46 (0)70 433 09 16.

Weitere Informationen zum Per Anger-Preis finden Sie unter <https://www.levandehistoria.se/perangerpriset>

Unverbindliche Übersetzung:

El-Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

The Per Anger Prize to Teodora del Carmen Vásquez, El Salvador

<https://www.levandehistoria.se/english/about-us/anger-prize/prize-winners/anger-prize-teodora-del-carmen-vasquez-el-salvador>

